

Durchblick optimieren: Etwas mehr Rücksicht gefällig?



Bildzuschrift:

- 1 = Reserverad in Originalposition
- 2 = Trägerplatte
- 3 = das Reserverad bei gedrehter Trägerplatte
- 4 = die um 120° gedrehte Trägerplatte

Text/Fotos:
NoS

Langjährige Clubmitglieder werden das schon kennen. Besitzer neuerer Gs interessiert es womöglich nur am Rande, denn sie nutzen ihre Rückfahrkamera. Ungeachtet dessen möchte ich, für die zahlreichen neuen Mitglieder der letzten Jahre, diesen kleinen Umbautrick nochmal vorstellen.

Das recht erhabene und relativ hoch angebrachte Reserverad schränkt den Blick nach hinten, sowohl durch den direkten Schulterblick als auch mittels des Rückspiegels, deutlich ein. Als Abhilfe gibt es hierzu eine recht einfache Lösung: Die Halterung aller Station-Gs bis Modelljahr 2018 lässt sich recht einfach in geänderter Position verschrauben! Dadurch wandert das Ersatzrad deutlich weiter nach unten.

Die Vorgehensweise:

Das Reserverad-Cover samt dem Reserverad abmontieren. Die jetzt sichtbare Halteplatte lässt sich nach

Entfernen der drei Schrauben um 120 Grad drehen und wieder montieren. Passende Bohrungen sind am Halter bereits vorhanden. Somit wandert die Befestigungsnahe für das Reserverad etwas nach unten. Bitte darauf achten, dass sowohl die lange Schraube als auch das größere Distanzstück wieder oben verbaut werden. Wer privat nie oder sehr selten mit Anhänger unterwegs ist, kann das hieraus resultierende Handicap gewiss ignorieren, denn mit der Tieferlegung des Ersatzrades geht eine schlechtere Zugänglichkeit der Anhängerkupplung einher. Es gilt auch individuell zu prüfen, dass bei Kurvenfahrt kein Kontakt mit dem Stützrad des Anhängers erfolgt.

Wer einen G gewerblich nutzt, sollte die Betätigung der Anhängerkupplung nach dem Umbau ebenfalls sorgfältig prüfen. Sowohl die Berufsgenossenschaften als auch die Unfallverhütungsvorschrift DGUV V70, auf die im Detail nicht weiter eingegangen wird, regeln hierzu einen entsprechenden Freiraum zum Ab- und Ankuppeln eines Anhängers.

Es empfiehlt sich, das Ventil des Reserverades oben zu positionieren. Durch eine bessere Zugänglichkeit kann so auch im montierten Zustand regelmäßig der Reifendruck kontrolliert werden.